

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N^o 102.

— Leipzig, Donnerstag den 4. Mai. —

1893.

Amtlicher Teil.

Protokoll

über die Verhandlungen der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler am Sonntag Kantate, den 30. April 1893.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht (§ 16 der Satzungen).
2. Bericht des Rechnungs-Ausschusses über die Rechnung 1892.
3. Bericht des Rechnungs-Ausschusses über den Voranschlag für 1893.
4. Neuwahlen.

Es sind zu wählen: Im Vorstande: a) der erste Schriftführer an Stelle des vom Amte zurücktretenden Herrn Paul Siebeck-Freiburg i/B., b) der zweite Schriftführer an Stelle des ausscheidenden Herrn Max Niemeier-Halle a/S.

Im Rechnungs-Ausschuß: Drei Mitglieder an Stelle der ausscheidenden Herren Ernst Reimer-Berlin, Carl Reißner-Elbing, Friedrich Thienemann jun.-Gotha.

Im Wahl-Ausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der ausscheidenden Herren Wilhelm Laber-Köln und Leonhard Weds-Wiesbaden.

Im Verwaltungs-Ausschuß des Deutschen Buchhändlerhauses: Zwei Mitglieder an Stelle der ausscheidenden Herren Otto Nauhardt-Leipzig und Max Cyriacus-Leipzig.

5. Antrag des Vorstandes:

Die Hauptversammlung wolle die von dem außerordentlichen Ausschusse für die Verlagsordnung vorgeschlagenen Abänderungen der von der vorjährigen Hauptversammlung angenommenen Verlagsordnung für den Deutschen Buchhandel und den danach abgeänderten Wortlaut derselben in dem Sinne genehmigen, daß

1. den Mitgliedern des Börsenvereins empfohlen wird, die Verlagsordnung als Grundlage zu ihren Verlagsverträgen und durch ausdrückliche Bezugnahme darauf in ihren Verlagsverträgen zu deren Ergänzung und Erläuterung zu benutzen;
2. der Vorstand beauftragt wird, diese Verlagsordnung dem Reichskanzler bzw. dem Reichs-Justizamte im Namen des Börsenvereins mit der Bitte um Berücksichtigung bei einer reichsgesetzlichen Regelung des Verlagsrechts zu überweisen.

6. Antrag des Vorstandes:

Die Hauptversammlung wolle einem Antrage der Historischen Kommission gemäß beschließen, Herrn Dr. Oskar von Hase in Leipzig die Bearbeitung des zweiten (Schluß-)Bandes der „Geschichte des Deutschen Buchhandels“, zu welcher dieser sich bereit erklärt hat, zu übertragen, und den Vorstand ermächtigen, einen von der Historischen Kommission vorgeschlagenen Vertrag darüber abzuschließen.

7. Antrag des Vorstandes:

Die Hauptversammlung wolle beschließen, daß ein außerordentlicher Ausschuß gewählt werde, welcher sich mit der Revision der bestehenden Gesetze, betreffend das Urheberrecht, befasse und zur Beseitigung der bestehenden Mängel geeignete Vorschläge mache.

8. Antrag des Vorstandes:

Die Hauptversammlung wolle in Betreff des „Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel“ beschließen:

1. die dem Vorstande vom Ausschusse für das Börsenblatt eingereichte „Denkschrift über Umgestaltung des Börsenblattes“ nebst Anlage einem außerordentlichen Ausschusse zur Beratung und mit dem Auftrage, der nächsten Hauptversammlung darüber Bericht zu erstatten, zu überweisen und diesen Ausschuß aus den vier Mitgliedern des Ausschusses für das Börsenblatt und noch drei von dem Vorstande im Verein mit dem Wahl-Ausschusse zu wählenden Mitgliedern zusammenzusetzen;
2. die von dem Ausschusse für das Börsenblatt befürwortete Ersetzung der bisherigen bibliographischen Verzeichnisse über die Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels durch die betreffenden bibliographischen Verzeichnisse der F. C. Hinrichs'schen Buchhandlung vom 1. Juli d. J. an zu genehmigen und den Vorstand zu ermächtigen, unter Zuziehung des Rechnungs-Ausschusses einen Vertrag darüber mit genannter Buchhandlung abzuschließen;
3. dem weiteren Antrage des Ausschusses für das Börsenblatt gemäß den 1. Redakteur am Börsenblatt zu ermächtigen, für zu honorierende Beiträge statt der bisherigen Summe von M 1000.— jährlich die Summe von M 2000.— zu verwenden.